

SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG 2013 >>

>> AUSGABE FÜR ÖSTERREICHISCHE SCHULEN

Die Themen in diesem Jahr (u.a.):

- 01 » Jugendkriminalität
- 02 » Brasilien – mehr als Fußball
- 03 » Ohne Computer und Handy?
- 04 » Mein Bild gehört mir!
- 05 » Achtung, Rechte Szene
- 06 » Politik brandaktuell



Weitere Infos zum Wettbewerb gibts hier: www.politik-lernen.at/wettbewerbpbp



TEILNAHMEBEDINGUNGEN, HINWEISE, TIPPS FÜR ÖSTERREICHISCHE SCHULEN >>

Klassen machen Projektunterricht

Der seit vielen Jahren von der Bundeszentrale für politische Bildung (D) durchgeführte Wettbewerb findet auch im Schuljahr 2013/14 wieder mit österreichischer Beteiligung statt.

Die Idee dabei ist, dass sich eine ganze Klasse in Form eines Unterrichtsprojektes einem in dieser Ausschreibung festgelegten Thema widmet. Alle Themen haben einen Platz im Lehrplan und können im Fach Politische Bildung oder – auch fächerübergreifend – im Rahmen des Unterrichtsprinzips Politische Bildung durchgeführt werden.

Ausgeschrieben wird der Wettbewerb für zwei Altersgruppen (5. bis 8. und 8. bis 11. Schulstufe). In diesem Jahr können sich bei einem Thema auch 4. Schulstufen beteiligen. Bei Berufsbildenden Schulen und Berufsschulen ist auch die 12. Schulstufe zulässig. Bei der Realisierung des Projektes sollen die Schülerinnen und Schüler aktiv werden und (mit pädagogischen Hilfestellungen) alle Projektmodule und -schritte möglichst selbstständig organisieren und umsetzen.

Österreichische Schulen werden von der im Auftrag des BMUKK arbeitenden Serviceeinrichtung Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule betreut.

» Kontakt, Unterstützung und Beratung

Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule
Helferstorferstraße 5, 1010 Wien
T 01/42 77-274 44, F 01/42 77-274 30
service@politik-lernen.at
www.politik-lernen.at/wettbewerbpb

Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2013!

» DAS KLEINGEDRUCKTE

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer und am Wettbewerb Interessierte, hier folgen Teilnahmebedingungen, Hinweise und Tipps für österreichische Schulen.

» Teilnahmeberechtigung

Alle Schulen der 5. bis 11. Schulstufe können teilnehmen. Ein Thema ist bereits für die 4. Schulstufe geöffnet. Bei Berufsbildenden Schulen und Berufsschulen ist auch die 12. Schulstufe zugelassen.

Sonderschulen haben bei der Bearbeitung der Aufgaben freie Wahl der Altersstufen. Schulen im Ausland mit deutschsprachigem Unterricht können ebenfalls mitmachen (an Stelle von Klassenreisen gibt es in diesem Fall aber Geldpreise).

Nur beim Thema 06 „Politik brandaktuell“ sind auch Gruppenarbeiten zulässig (mindestens fünf Personen).

» Themen

Die Themen sind in zwei Aufgabenstellungen geteilt, eine für die 5. bis 8. Schulstufe, die andere für die 8. bis 11. Schulstufe (bzw. 12. Schulstufe bei Berufsbildenden Schulen und Berufsschulen).

Die 8. Schulstufe kann sich eine der beiden Aufgabenstellungen frei wählen. Ein Thema ist auch für die 4. Schulstufe geöffnet.

Jede Klasse darf nur ein Thema auswählen und nur eine gemeinsam erarbeitete Präsentation einsenden. Eine Ausnahme davon ist wiederum das Thema 06 „Politik brandaktuell“.

» Eigenständiges Arbeiten

Die Arbeit soll von den Schülerinnen und Schülern unter Hilfestellung der Lehrperson selbstständig angefertigt werden.

Die Kinder / Jugendlichen sollen im Sinne des „entdeckenden Lernens“ selbstständig Informationen beschaffen, Probleme erkennen, analysieren, Lösungsvorschläge entwickeln sowie dazu eigene, begründete Meinungen entwickeln.

Die Lehrperson sollte sich während der Projektarbeit überwiegend auf eine beratende Tätigkeit beschränken.

Falls Quellen genutzt werden, müssen sie genau angegeben werden – nur „Wikipedia“ oder „Google“ reicht z.B. nicht.

Fortsetzung auf der letzten Innenseite!

KEIN WETTBEWERB OHNE GEWINNE! >>

Liebe Schüler☺, liebe Lehrkräfte!

Zum 43. Wettbewerbsdurchgang legen wir euch und Ihnen die Ausschreibung vor. Die von rund 40 Fachlehrkräften entwickelten Aufgaben haben 140 Schulklassen aller Schulformen mit ihren Lehrern☺ bereits in einem Testlauf erprobt und an einigen Stellen Verbesserungen empfohlen – nun sind sie also richtig „rund“!

Die Themenpalette ist wieder so breit gestreut, dass in vielen Unterrichtsfächern Projekte starten können. Beim freien Thema könnt ihr nun auch Videos produzieren und hochladen. Erneut darf ein Thema auch von 4. Klassen bearbeitet werden – weitersagen!

Bei den Projekten wünschen wir euch viel Spaß und Power, einen guten Plan und bitten herzlich, immer mal wieder in die Aufgabenstellung zu sehen, was denn wirklich verlangt wird. Es wäre doch schade, wenn ihr vor lauter Schwung und Begeisterung einen Arbeitsschritt überseht und eure Einsendung nur deshalb keinen Preis bekommt!

> Und jetzt auf die Plätze, fertig – los!

Viel Spaß und Erfolg wünscht



> Ulf Marwege
Wettbewerbsleiter

Schirmherr des Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung ist der Bundespräsident.

» Zeichenerklärung

☺ steht für die männliche plus weibliche Form des vorangegangenen Begriffs, also: „Bürger☺“ anstatt „Bürgerinnen und Bürger“. Das ist unser Vorschlag zur besseren Lesbarkeit und zur Platzersparnis.

» Impressum

Herausgeberin: Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Redaktion: Ulf Marwege

Aufgabenkonzeption: Fachkommission des Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung

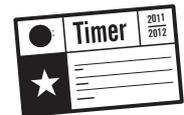


Konzept/Gestaltung: www.leitwerk.com -- Fotos / Illustrationen (soweit nicht anders vermerkt): Sarah-Sophie Heißner, Cornelia Pistorius, René Schiffer, Andreas Steinbrecher, Andrea Tacke, Anika Takagi -- vielen Dank an das Städtische Gymnasium Selm!

Druck: Silber Druck oHG, Niestetal

» Bei diesem Wettbewerb gewinnen alle:

Für die Einsendung erhaltet ihr gratis den nächsten bpb-Timer in einer VIP-Ausgabe!



Darüber hinaus könnt ihr euch noch auf mehr als 400 Preise freuen:

» Zehn Reisen

Ihr fahrt für fünf Tage nach Berlin, Bonn, Dresden, München, Paris oder Prag – mit eurer Klasse oder eurem Kurs, mit vollem Programm, Halbpension – und ohne Schulalltag. Über die genauen Termine informieren wir unter www.schuelerwettbewerb.de.

» Geldprämien + Sachpreise

1 x 1.500, 1 x 1.000 und 1 x 500 Euro für die ersten Plätze bei jeder Aufgabenstellung. Bei Politik brandaktuell werden wegen der Gruppenarbeiten keine Klassenfahrten ausgelobt, dafür gibt es dort insgesamt 4 x 1.500, 4 x 1.000 und 8 x 500 Euro zu gewinnen.

50 x 250 und 100 x 150 Euro für alle Themen. 150 x Sachpreise als Klassen-/ Kurs-/ Gruppensätze (50 x CD, 100 x Jugendbücher) für alle Themen. Diese 300 Preise werden nach der Zahl der Einsendungen auf die Themen verteilt.

Mehr zu den Preisen im Internet unter www.schuelerwettbewerb.de!

» Sonderpreis

Sonderpreis der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft GmbH (FSK)

Einladung einer Klasse/Gruppe/eines Kurses zu einem eintägigen Besuch der FSK in Wiesbaden mit einer Filmvorführung und anschließender Diskussion mit Prüfern☺ oder Referenten☺. Die FSK prüft freiwillig Filme, Videos und DVDs, die in Deutschland öffentlich vorgeführt oder zugänglich gemacht werden sollen. Die für die Jugendfreigabe gesetzlich vorgeschriebene Kennzeichnung nimmt die FSK im Auftrag der Obersten Landesjugendbehörden vor. www.fsk.de

Außerdem werden unter Aufsicht unseres Justizars noch 50 Geldprämien zu je 100 Euro unter den Nichtpreisträgern☺ verlost.



DER WETTBEWERB IN KÜRZE >>



A) » Worum geht's hier?

Ihr setzt in eurer Klasse, in einem Kurs oder in einer AG gemeinsam ein Unterrichtsprojekt um.

B) » Was für ein Projekt?

Ihr könnt euch aus elf Projektthemen eins aussuchen. In diesem Jahr geht es unter anderem um Jugendkriminalität, Brasilien und um Neo-Nazis. Ihr habt die Aufgabe, euch intensiv mit dem Thema auseinander zu setzen und eure Ergebnisse zu präsentieren. Gestaltet zum Beispiel eine Foto-Story, Infotafeln oder ein Audio-Podcast!

C) » Wie bitte?

Ihr organisiert möglichst alles rund um das Projekt selbst. Ihr beschafft euch Informationen, bereitet sie auf, dokumentiert und gestaltet eure Ergebnisse. Natürlich dürft und sollt ihr eure Lehrkräfte ansprechen und um Rat fragen. Die meisten kennen den Wettbewerb und werden euch tatkräftig unterstützen. Lehrer*innen lieben engagierte Schüler*innen.

D) » Wer kann mitmachen? Und bis wann?

Der Wettbewerb wendet sich an jüngere und ältere Schüler*innen: Alle Klassen bzw. Kurse der Stufen 5-11 (in berufsbildenden Schulen auch die 12) können und sollten mitmachen.

Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2013.

E) » Na?

Worauf wartet ihr? Setzt euch zusammen und einigt euch, welches Thema ihr am interessantesten und spannendsten findet.

> Fangt an – und gewinnt.

Inhalt

Kein Wettbewerb ohne Gewinne!	02
Der Wettbewerb in Kürze	03
01 » Geklaut, erwischt – und jetzt? / Stufe 5-8	04
02 » Fußball – eine Lösung für die Ärmsten? / Stufe 5-8	05
03 » Leben ohne Computer und Handy?! Stufe 4-8*	06
04 » Super Sonderangebot – Verkaufstricks entlarven / Stufe 5-8	07
05 » Mein Bild gehört mir! / Stufe 5-8	08
06 » Politik brandaktuell: Das freie Thema / Stufe 5-11	09
01 » „Ab in den Knast!“ – Wie muss Strafe sein? / Stufe 8-11	10
02 » Brasilien ist mehr als Fußball! /Stufe 8-11	11
03 » Tag der deutschen Einheit / Stufe 8-11	12
04 » Europa und wir / Stufe 8-11	13
05 » Achtung, Rechte Szene! / Stufe 8 -11	14
Teilnahmebedingungen, Hinweise, Tipps	15
Einsendeformulare	16

*** Hier dürfen auch wieder 4. Klassen mitmachen.**

Bitte weitersagen!

Die Seiten dieses Heftes lassen sich auch herunterladen unter:
www.schuelerwettbewerb.de/bestellung

01 GEKLAUT, ERWISCHT - UND JETZT? >>



Gewinne 5.-8.:

1. Preis: eine fünftägige Klassenfahrt
2. Preis: 1500 Euro
3. Preis: 1000 Euro
4. Preis: 500 Euro

© picture - alliance / dpa (9)

» Diese Seite kann auch auf unserem Internetauftritt heruntergeladen werden:
www.schuelerwettbewerb.de/bestellung

» 5. - 8. SCHULJAHR

Max, 14 Jahre, berichtet:

Evi (13 Jahre), mein kleiner Bruder Tim (11 Jahre) und ich waren gestern Nachmittag zu dritt in der Stadt unterwegs. Wir hatten nichts Besonderes vor. „Ich will das Smartphone haben“, sagte ich. Evi passte auf, ob jemand kommt. Tim griff zu. An der Kasse hielt uns ein Verkäufer fest. Erst kam seine Chefin – und dann die Polizei. Das war alles ganz schrecklich und dann wurden wir auch noch mit dem Auto nach Hause gefahren! Wir haben jetzt einen Termin bei der Polizei, um eine Aussage zu der Sache zu machen.

Ladendiebstahl ist die häufigste Straftat bei allen tatverdächtigen Kindern. Mit welchen Folgen müssen Max, Evi und Tim rechnen?

Macht euch kundig zum Thema „Ladendiebstahl“ und erstellt dazu eine Foto- oder Bildergeschichte.

Das sind eure Aufgaben:

1 » Sprecht in der Klasse über den Fall: Warum begehen Kinder und Jugendliche Ladendiebstähle? Befragt Mitschüler*innen eurer Altersgruppe, was sie über Ladendiebstähle wissen.

2 » Befragt auch Geschäftsleute (z.B. In Fachgeschäften und Supermärkten) nach möglichen Schäden durch Ladendiebstähle, deren Folgen und Gegenmaßnahmen.

3 » Forscht weiter nach und sammelt Informationen. Befragt Experten*innen (z.B. einen Polizisten*in, einen Jugendrichter*in oder einen Vertreter der Jugendhilfe*in). So könnten eure Fragen lauten:
> Wie geht es nach einer Anzeige weiter? Welche Verfahren sind bei Ladendiebstahl möglich?
> Ab welchem Alter und wie werden Kinder und Jugendliche bestraft? Wann schaltet sich das Jugendgericht ein?

> Warum werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedlich bestraft?

> Welche Folgen kann Ladendiebstahl für Kinder und Jugendliche haben?

> ...

Diskutiert eure Ergebnisse in der Klasse.

4 » Wie könnte es für Max, Evi und Tim weiter gehen? Überlegt euch mögliche Folgen im Klassengespräch oder Rollenspiel. Denkt dabei auch an die Eltern, den Ladeninhaber, die Polizei, vielleicht auch den Jugendrichter*in...

5 » Fotografiert oder zeichnet euer Fallbeispiel. Ergänzt eure Ergebnisse und Informationen, die für die Geschichte wichtig sind, als Kommentar, Zusatztext, Vor- oder Nachwort.

Das sendet ihr ein:

Die kommentierte Foto- oder Bildergeschichte (bis zu 8 Seiten DIN A4) und euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4).

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht, Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt.

Weitere Informationen und Tipps (auch zu den Präsentationsformen) hier:

www.bpb.de und www.schuelerwettbewerb.de

www.time4teen.de

www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/jugendkriminalitaet

Hinweise zu den Präsentationen unter:

www.schuelerwettbewerb.de/presentationen

» Schülerwettbewerb zur politischen Bildung
www.schuelerwettbewerb.de

02 FUSSBALL – EINE LÖSUNG FÜR DIE ÄRMSTEN? >>

» Diese Seite kann auch auf unserem Internetauftritt heruntergeladen werden:
www.schuelerwettbewerb.de/bestellung



© picture-alliance / dpa (1) – shutterstock (1) – Süddeutsche Zeitung Photo (1)

» 5. – 8. SCHULJAHR

Wenn im Juni 2014 der Anpfiff zur Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien ertönt, werden wieder tausende brasilianischer Straßenkinder von einer Karriere als Fußballprofi träumen, von einer Karriere, wie sie z.B. Giovane Elber schon hinter sich hat. Er gilt als einer der besten Fußballprofis aus Brasilien, der je in der deutschen Bundesliga gespielt hat.

Aber was passiert mit den vielen Straßenkindern, wenn die Fußball-WM vorbei ist?

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Geht kurz den Fragen nach, wer Giovane Elber war, wo er aufwuchs, welche sportliche Laufbahn er durchgemacht hat, wann und wie er seine Karriere beendet hat und warum er wieder nach Brasilien zurückgegangen ist.
- 2 » Beschäftigt euch nun ausführlich damit, wie „Straßenkinder“ in Brasilien leben und warum sich außer diesem Ex-Fußballspieler auch viele Hilfswerke für sie einsetzen.
- 3 » Nehmt die anstehende Fußball-WM in Brasilien zum Anlass und gestaltet einen Info-Stand über ein ausgewähltes Fußball-Straßenkinder-Projekt in Brasilien. Stellt dabei vor allem heraus, welche Aufgabe der Fußball übernimmt. Postiert euch an einer passenden Stelle und informiert in einer kreativen Form über euer ausgewähltes Projekt.
- 4 » Überlegt euch, wie ihr das Projekt vor der Fußball-WM 2014 und evtl. auch noch nach der WM unterstützen könnt. Begründet, warum ihr das Projekt unterstützt.

5 » Fasst das Ergebnis eurer Arbeit (Punkt 1-4) in einem bebilderten Bericht zusammen. Vergesst dabei nicht, dass der Schwerpunkt eurer Arbeit bei der Beantwortung der Fragen liegen sollte, wie und unter welchen Bedingungen die Straßenkinder in Brasilien leben!

Das sendet ihr ein:

Einen bebilderten Bericht, in dem ihr über euren Infostand berichtet (bis zu 6 Seiten DIN A4) und euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4).

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht, Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt.

Weitere Informationen und Tipps hier:

www.bpb.de und www.schuelerwettbewerb.de
www.kooperation-brasilien.org/de/kick-for-one-world/aktuelles

Hinweise zu den Präsentationen unter:

www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen

Gewinne 5.-8.:

1. Preis: eine fünftägige Klassenfahrt
2. Preis: 1500 Euro
3. Preis: 1000 Euro
4. Preis: 500 Euro

LEBEN OHNE COMPUTER UND HANDY?! >>



© ullstein bild (3) Insa Korth / Robert Oberhäuser / Yavuz Arslan -- flickr (1) studegaulper -- Bundesarchiv (1) 183-10383-0001 / Gustav Köhler -- deutsche Fotothek (1)

» Diese Seite kann auch auf unserem Internetauftritt heruntergeladen werden:
www.schuelerwettbewerb.de/bestellung

» 4. – 8. SCHULJAHR

„Oma, war dein Leben als Kind ohne Computer nicht total langweilig?“
„Opa, wie habt ihr euch früher – so ganz ohne Handy – Wichtiges mitgeteilt?“

Stellt ihr gerne Fragen, die euch kein Geschichts- oder Politikbuch beantwortet? Lasst ihr euch auch so gerne von euren Großeltern von früher erzählen und vergleicht das mit eurem Leben?

Dann heißt es jetzt für euch: Lasst euch erzählen und schreibt ein „Geschichts- und/oder Politikbuch der ganz besonderen Art“.

Das sind eure Aufgaben:

1 » Sprecht darüber, ob ihr euch ein Leben ohne Computer und Handy vorstellen könnt. Vielleicht startet ihr sogar einen Selbstversuch, indem ihr zwei bis drei Tage ganz auf die Nutzung eures Handys und Computers verzichtet!

2 » Bildet zu den Bereichen „Computernutzung“ und „Handynutzung“ Kleingruppen (z.B. „Computer als Kommunikationsmittel – Stichwort Facebook“ oder „Handy als Telefon“...). Überlegt in diesen Gruppen, wie die Menschen früher ohne diese technischen Geräte ausgekommen sind. Formuliert hierzu Fragen.

3 » Nehmt Kontakt zu euren Eltern, Großeltern oder zu älteren Menschen in der Nachbarschaft auf und führt – geleitet durch eure Fragen – ausführliche Gespräche, in denen ihr über Kommunikation von früher und heute erzählt. Schreibt die Ergebnisse dieser „Erzählstunden“ auf. Haltet die Ergebnisse dieser „Erzählstunden“ fest.

4 » Stellt eure Ergebnisse einander gegenüber und vergleicht das Leben früher und heute, also ohne und mit Computer und Handy. Welche Vor- und Nachteile seht ihr?

5 » Sucht im Internet oder in privaten Fotoalben nach passenden Fotos, die das Erzählte beweisen oder bildlich untermalen.

6 » Verfasst mit euren Texten (aus 1.-4.) und den Fotos ein Zusatzkapitel für euer Geschichts- und Politikbuch, in dem ihr das Leben von Kindern und Jugendlichen heute und früher, also mit bzw. ohne Computer und Handy, vergleicht.

Das sendet ihr ein:

Das bebilderte Zusatzkapitel für euer Geschichts- und Politikbuch (bis zu 6 Seiten DIN A4) und euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4).

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht, Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt.

Weitere Informationen und Tipps hier:

www.bpb.de und www.schuelerwettbewerb.de

Hinweise zu den Präsentationen unter:

www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen

Gewinne 4.-8.:

- 1. Preis: eine fünftägige Klassenfahrt
- 2. Preis: 1500 Euro
- 3. Preis: 1000 Euro
- 4. Preis: 500 Euro

» Schülerwettbewerb zur politischen Bildung
www.schuelerwettbewerb.de

04 SUPER SONDERANGEBOT: VERKAUFSTRICKS ENTLARVEN >>



» 5. – 8. SCHULJAHR

Jens wartet hinter der Supermarktkasse auf seine Mutter. Endlich kommt sie – mit einer vollen Einkaufstasche. Jens: „Wo warst du denn so lange? Du wolltest doch nur schnell Käse kaufen?“
Jens Mutter: „Du glaubst nicht, was ich gefunden habe: Bunten Obstsalat, ganz günstig. Und dein leckeres Müsli. Aber der Käse war ganz hinten und dann habe ich auch noch ein paar Kleinigkeiten mehr eingepackt. Ich hatte gerade genug Geld dabei...“

Durchschnittlich wird in Supermärkten, Discountern und Warenhäusern anderthalb mal so viel gekauft als vorher geplant. Fachleute haben Kunden^z sehr lange beobachtet und sich Verkaufstricks ausgedacht, um die Käufer^z in Einkaufslaune zu bringen und den Umsatz zu steigern.

Werdet zu Detektiven^z für Verkaufstricks!

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Sprecht über Text und Bilder. Kennt ihr Situationen, in denen ihr ähnliches erlebt oder beobachtet habt? Welche Werbe- und Verkaufstricks kennt ihr? Legt eine Forschungsliste an.
- 2 » Geht in ein Geschäft (Supermarkt, Discounter...) und findet heraus, welche Tricks dort angewendet werden. Tragt eure Beobachtungen in die Liste ein.
- 3 » Sammelt eure Ergebnisse und findet heraus, was sich die Fachleute bei den verschiedenen Maßnahmen vielleicht gedacht haben. Besprecht eure Erkenntnisse und Vermutungen mit einem Experten^z (Vertreter^z von Verbraucherorganisationen, Marktleiter^z...).
- 4 » Wie kann man sich vor den Tricks schützen? Sucht nach Tipps, damit man nicht mehr so leicht zum Einkaufen verführt wird.

5 » Informiert eure Mitschüler^z über eure Aktionen und Forschungsergebnisse. Gestaltet dazu bis zu 5 Infotafeln im Format bis zu DIN A2. Denkt an eure Tipps für cleveres Einkaufen!

Das sendet ihr ein:

Bis zu 5 Infotafeln (jeweils eine Seite im Format bis zu DIN A2, für die Zusendung unbedingt gefaltet auf das Format DIN A3!*) und euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4).

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt. Bringt sie auf der Rückseite der Infotafeln an.

Weitere Informationen und Tipps hier:

www.bpb.de und www.schuelerwettbewerb.de
www.konsumentenfragen.at
www.vzh.de
www.verbraucherbildung.de

Hinweise zu den Präsentationen unter:

* www.schuelerwettbewerb.de/presentationen

Gewinne 5.–8.:

1. Preis: eine funtfäßige Klassenfahrt
2. Preis: 1500 Euro
3. Preis: 1000 Euro
4. Preis: 500 Euro

05 MEIN BILD GEHÖRT MIR! >>



© picture - alliance / dpa (1) -- flickr.com / vancouverfilmschool (1) / yashima (1) / twitpic (1)

» Diese Seite kann auch auf unserem Internetauftritt heruntergeladen werden:
www.schuelerwettbewerb.de/bestellung

» 5. - 8. SCHULJAHR

Die Klassenkameraden Peter, Maria und Tim fahren an einem schönen Sommersonntag zu ihrem heimischen Baggersee. In der ausgelassenen Stimmung des Nachmittages machen die Freunde lustige Spaß- und Quatschbilder mit ihren Handys, die Tim gleich von seinem Smartphone verschickt. Ein paar Wochen später werden in der Schule Flyer für eine Beach-Party mit einem Foto von Peter und Maria verteilt. Es sieht aus, als wären sie ein Liebespaar. „Oh, wie peinlich! Wie kommen denn die Baggersee-Fotos auf den Flyer?“, fragt Maria. „Keine Ahnung“, antwortet Peter.

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Lest die Geschichte und sprecht darüber, was passiert sein kann. Habt ihr schon ähnliche Erfahrungen gemacht oder davon gehört, dass private Fotos ohne Zustimmung des Besitzers veröffentlicht wurden?
- 2 » Findet heraus, was mit Fotos passieren kann, wenn man sie mit dem Handy verschickt oder im sozialen Netzwerk zeigt. Ladet einen Experten ein, der sich mit Datensicherheit auskennt. Experten können auch Lehrer eurer Schule sein. Bereitet Fragen vor. Ihr könnt z.B. fragen:
 - > Welche unterschiedlichen Angebote gibt es, um im Internet Fotos mit anderen zu teilen?
 - > Wie finanzieren sich die Anbieter? Mit welcher Absicht stellen sie ihre Dienste zur Verfügung?
 - > Welche Regeln existieren: Was ist für Tim erlaubt, was verboten? Darf er alle Fotos hochladen?
 - > Welchen Geschäftsbedingungen hinsichtlich seiner Daten muss Tim zustimmen, um den Dienst nutzen zu dürfen?

- > Darf der Anbieter die Daten nutzen, wie er es möchte?
- > Wie werden die Daten geschützt?
- > Kann man seine Fotos im Internet Freunden zeigen und sich dabei vor Missbrauch schützen?

3 » Nutzt die Kenntnisse, die ihr im Gespräch mit dem Experten erhalten habt, um weitere Erklärungen dafür zu finden, wie Tims Fotos in falsche Hände gelangt sein könnten. Geht von Tims Geschichte aus und fertigt eine Infobroschüre an, in der ihr andere Schüler vor dem leichtfertigen Umgang mit Fotos im Internet warnt und ihnen Tipps gebt, wie sie ihre Fotos schützen können.

Das sendet ihr ein:

Eine Informationsbroschüre (bis zu 6 Seiten DIN A4 oder bis zu 10 Seiten DIN A5) und euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4 bzw. einer Seite DIN A5). Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate!

Projektbericht, Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt.

Weitere Informationen und Tipps hier:

www.bpb.de und www.schuelerwettbewerb.de

Hinweise zu den Präsentationen unter:

www.schuelerwettbewerb.de/presentationen

06 POLITIK BRANDAKTUELL >>

» Diese Seite kann auch auf unserem Internetauftritt heruntergeladen werden:
www.schuelerwettbewerb.de/bestellung



© picture - alliance / dpa (6)

» DAS FREIE THEMA: 5. – 11. SCHULJAHR

Wenn ihr die Themen 1 bis 5 durchgelesen habt, werdet ihr feststellen: In allen Aufgaben werden aktuelle Fragen angesprochen. Aber nicht aktuell genug für euch? Dann habt ihr hier Gelegenheit, euer eigenes, brandheißes Konfliktthema zu wählen, z.B.:

Was verbindet ihr mit der Bundestagswahl? Welche Möglichkeiten seht ihr, euch politisch einzubringen, wenn ihr noch nicht wählen dürft? Krieg in Syrien, Unruhen in Brasilien, der Türkei und Ägypten – untersucht einen Teilaspekt! Viele Städte und Gemeinden sind fast „pleite“ – wie lässt sich das örtliche Angebot für Jugendliche retten? Könnt ihr selbst etwas organisieren?

Es spielt bei eurer Themenwahl keine Rolle, ob es sich um einen lokalen Konflikt (ein Problem eurer Gemeinde oder Region) oder um ein Ereignis von landes-, bundes-, europa- oder weltpolitischer Bedeutung handelt – ihr sollt als „Aufhänger“ aber von einer beigefügten aktuellen Medienmeldung ausgehen.

Eins müsst ihr unbedingt bedenken: Euer Thema sollte nicht zu umfassend sein – greift lieber einen Teilaspekt auf.

Das sind eure Aufgaben:

1 » Ihr habt euch für ein brandaktuelles Thema entschieden. Formuliert es und begründet, warum es euch unter den Nägeln brennt.

2 » Holt die notwendigen Informationen ein. Wälzt Bücher, sucht Gesprächspartner*innen auf, führt Befragungen durch, durchforscht das Internet. Macht euch sachkundig. Ermittelt zum Beispiel,
> welche Vorgeschichte das Ereignis, der Konflikt, das Problem hat,
> welche Interessen verfolgt werden,
> welche Gruppen sich gegenüberstehen.
Diskutiert eure eigene Position und begründet sie.

3 » Erstellt eine Wandzeitung oder eine bebilderte Dokumentation oder ein Video, mit denen ihr eure Mitschüler*innen über das aktuelle Thema informiert, ggf. Ursachen und Lösungsansätze darstellt und eure Position erläutert.

Das sendet ihr ein:

Die Wandzeitung (eine Seite bis DIN A1 = ca. 60 x 84 cm) oder die bebilderte Dokumentation (bis zu 8 Seiten DIN A4) und jeweils euren kurzen Projektbericht oder ein Video auf CD oder DVD, Laufzeit bis zu 6 Minuten. Als Anlage fügt dem Datenträger (keine USB-Sticks!) bitte das komplette Drehbuch und euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4) bei. Ihr könnt euer Video auch auf einer Video-Plattform wie z.B. YouTube hochladen und uns mit dem Skript und eurem Projektbericht den Link senden.

Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht, Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt.

Das beachtet ihr speziell hier:

Bei diesem Thema ist auch die Einsendung von Gruppenarbeiten möglich (mind. 5 Personen). Das Thema soll im Unterricht behandelt werden. Die Gruppenstärke muss mit Unterschrift der Lehrkraft bestätigt werden! Hier loben wir keine Klassenfahrten aus.

Solltet ihr einen Film gestalten wollen, beachtet bitte: Euer Datenträger (kein USB-Stick!) muss ohne weitere Software in einem gängigen Media-Player (Windows®, VLC®) lauffähig sein.

Weitere Informationen und Tipps hier:

www.bpb.de, www.schuelerwettbewerb.de

01 „AB IN DEN KNAST!“ – WIE MUSS STRAFE SEIN? >>



» 8. – 11. SCHULJAHR

Fälle aus dem Jugendgericht:

- > Ein 15-Jähriger wird beim Mofa-Fahren ohne Fahrerlaubnis mit 42 km/h von der Polizei festgehalten. Das Verfahren wird eingestellt.
- > Ein betrunkenen 18-Jähriger schlägt in der Disco haltlos auf einen Gleichaltrigen ein. Der Jugendrichter ordnet für den Ersttäter die Teilnahme am Anti-Aggressionstraining des Jugendhilfevereins „Kontakt“ an.
- > Bei einem Überfall auf eine Tankstelle bedroht der Wiederholungs-täter (17 Jahre) den Kassierer mit der Gaspistole und erbeutet 200 Euro. Das Urteil: Drei Jahre in einer Jugendstrafanstalt.

Viele meinen, unser Strafrecht sei zu lasch – und Jugendliche würden zu wenig abgeschreckt. Es gibt aber auch kritische Stimmen, die sagen, dass besonders im Vorfeld zu wenig getan wird, um Jugendliche von einer kriminellen „Karriere“ abzuhalten.

Welche Stimmung fördern die Schlagzeilen? Was ist eure Meinung?

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Sprecht über die Straftaten und Urteile. Welche Wirkung sollen Strafen haben? Wie können „sinnvolle“ Strafen aussehen?
- 2 » Informiert euch über Jugendkriminalität und überlegt Fragen für ein Expertengespräch. Denkt dabei an:
 - > „typische“ jugendspezifische Delikte
 - > die Altersgrenzen bei Strafen
 - > die Rolle des Erziehungsgedankens und der Prävention
 - > die Rolle von Elternhaus und Schule
 - > ...

3 » Befragt die Experten (z.B. Polizisten, Mitarbeiter der Jugendhilfe, Jugendrichter...) und sprecht mit ihnen darüber, welche Möglichkeiten es vor Ort gibt, Jugendkriminalität zu verhindern und Präventionsmaßnahmen umzusetzen.

4 » Fasst die Ergebnisse eurer Diskussionen und Recherchen zusammen. Bezieht Stellung zu dem Thema: „Ab in den Knast!“ – Wie muss Strafe sein?

Erstellt ein Radiofeature als Audio-Podcast oder eine illustrierte Dokumentation. Stellt darin eine Maßnahme der Prävention in eurer Umgebung genauer vor.

Das sendet ihr ein:

Das Feature als Audio Podcast (Hördatei bis zu 7 Minuten) im MP3 Format auf CD mit kompletten Skript oder eine illustrierte Dokumentation (bis zu 8 Seiten DIN A4) sowie jeweils euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4).

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse/der ganze Kurs beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht, Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt.

Weitere Informationen und Tipps hier:

www.bpb.de und www.schuelerwettbewerb.de
www.time4teen.de
www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/jugendkriminalitaet

Hinweise zu den Präsentationen unter:

www.schuelerwettbewerb.de/presentationen

02 BRASILIEN IST MEHR ALS FUSSBALL! >>



© picture-alliance / dpa (7)

» 8. - 11. SCHULJAHR

Die Fußballweltmeisterschaft 2014 wird das fußballverrückte Brasilien für einige Wochen in den Mittelpunkt des Weltinteresses rücken. Den vielen Touristen im Land und auch den Zuschauern vor den Bildschirmen muss als Vorbereitung auf die WM aber mehr als nur Fußball geboten werden, zumal bereits beim Confed Cup Massenproteste der brasilianischen Bevölkerung einsetzen, die eine sinnvollere Verwendung der enormen Gelder forderten.

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Tragt zusammen, was ihr bereits über die Fußball-WM und die Austragungsorte, aber auch über die jüngsten Unruhen, wisst. Formuliert anschließend, was ihr von einer interessanten Berichterstattung über Brasilien erwartet. Welche Themenbereiche sollten unbedingt angesprochen werden?
- 2 » Sucht euch nun einen Austragungsort in Brasilien aus und schaut dann über den „Rand des Stadionsdaches“ auf die umliegende Region. Was zeichnet diese Region aus? Welche politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Probleme hat die Bevölkerung zu bewältigen?
- 3 » Entscheidet euch anschließend für mindestens zwei der aufgeführten Problemfelder und erarbeitet, welche Veränderungen der Fußball und speziell die Fußball-WM für diese Region schon gebracht hat und noch bringen könnte.
- 4 » Verfasset aufgrund eurer Recherchen eine bebilderte Reportage zur Situation in der Region eures ausgewählten Spielortes. Welche erwünschten oder unerwünschten Auswirkungen könnte die Austragung der Fußball-WM für diese Region haben? Kommt zu einer eigenen Beurteilung!

Das sendet ihr ein:

Eine bebilderte Reportage zu eurem ausgesuchten Austragungsort in Brasilien (bis zu 8 Seiten DIN A4) und euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4).

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse/der ganze Kurs beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht, Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt.

Weitere Informationen und Tipps hier:

www.bpb.de und www.schuelerwettbewerb.de
www.kooperation-brasilien.org/de/kick-for-one-world/aktuelles

Hinweise zu den Präsentationen unter:

www.schuelerwettbewerb.de/presentationenformen

Gewinne 8.-11.:

1. Preis: eine fünftägige Klassenfahrt
2. Preis: 1500 Euro
3. Preis: 1000 Euro
4. Preis: 500 Euro



© Süddeutsche Zeitung Photo (2)

» 8. – 11. SCHULJAHR

Jedes Jahr feiert die deutsche Bevölkerung am 3. Oktober den „Tag der Deutschen Einheit“. Das war nicht immer so. In der Bundesrepublik Deutschland wurde bis 1990 dieser Feiertag am 17. Juni begangen. Dieses Datum erinnert an ein wichtiges Ereignis der deutschen Geschichte aus dem Jahr 1953.

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Führt eine Befragung zum Thema: „Was verbinden Sie mit dem 17. Juni 1953?“ durch und wertet sie aus.
- 2 » Informiert euch über die Geschehnisse des 17. Juni 1953 in der DDR. Ordnet eure Erkenntnisse nach Ursachen, Verlauf und Ergebnissen. Wie reagierten die Medien der Bundesrepublik Deutschland und der DDR damals auf die Ereignisse?
- 3 » Findet heraus, warum dieser Tag in der Bundesrepublik Nationaler Gedenktag wurde!
- 4 » Interviewt Personen (evtl. ist das auch per E-Mail möglich), wie bis 1990 mit diesem Tag umgegangen wurde. Diskutiert, ob die Entscheidung richtig war, den Nationalfeiertag seit 1990 an einem anderen Tag zu begehen.
- 5 » Gestaltet ein Radio-Kalenderblatt (Radio-Feature) im Gedenken an den 17. Juni 1953 oder verfasst ein Zusatzkapitel zu diesem Tag für euer Geschichtsbuch, in das jeweils eure Ergebnisse aus den Aufgaben 1 bis 4 einfließen.

Das sendet ihr ein:

Ein Radio-Feature (Audio-Podcast) bis zu 7 Minuten Dauer auf CD mit dem kompletten Skript der Sendung oder das Zusatzkapitel für euer Geschichtsbuch (bis zu 8 Seiten DIN A4) sowie jeweils euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4). Die CD muss mit dem Windows® Media Player oder dem VLC® Media Player ohne weitere Software abspielbar sein. Radio-Kalenderblätter unter verschiedenen Bezeichnungen senden beispielsweise DW-Radio, DRadio.de und einige Sender der ARD.

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse/der ganze Kurs beigetragen hat. Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate. Projektbericht, Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt.

Weitere Informationen und Tipps hier:

www.bpb.de und www.schuelerwettbewerb.de

Hinweise zu den Präsentationen unter:

www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen

Gewinne 8.-11.:

1. Preis: eine fünftägige Klassenfahrt
2. Preis: 1500 Euro
3. Preis: 1000 Euro
4. Preis: 500 Euro



» 8. - 11. SCHULJAHR

Medien Schlagzeilen: „Europawahlen im Mai 2014“ – „Jugendarbeitslosigkeit in der EU auf Rekordniveau“ – „EU startet Programm gegen Jugendarbeitslosigkeit“ – „Zahl der Erasmusstudenten in allen europäischen Ländern nimmt zu“ – „Viele Jugendliche geben dem Euro keine Zukunft mehr“ – „Gleiche Lebenschancen in Europa noch in weiter Ferne“ – „EU steht für Frieden und Völkerverständigung“ – „Comenius-Programm unterstützt gemeinsame Projekte von Schulen in der EU“

Das sind eure Aufgaben:

1 » Sprecht über die Schlagzeilen und darüber, was euch an der EU gefällt und was nicht. Haltet eure Meinungen schriftlich fest.

2 » Findet heraus, wie die Europäische Union entstanden ist und welche Ziele sie hat.

Tragt die Ergebnisse eurer Erkundung zusammen und diskutiert:

> Welche ihrer Ziele hat die Europäische Union eurer Ansicht nach bis heute erreicht? Welche nicht?

> Wo müsste die EU nach eurer Meinung mehr für Jugendliche tun?

> Was sollte sich ändern?

Wenn ihr die Möglichkeit habt, befragt dazu auch Jugendliche aus anderen europäischen Ländern.

3 » Geht von euren Ergebnissen (Aufgaben 1 und 2) aus und bereitet ein Gespräch mit einem Europaexperten vor, z.B. dem Abgeordneten eures Wahlkreises im Europaparlament. Erstellt dazu einen Fragenkatalog. Führt das Gespräch durch und wertet es aus.

4 » Erstellt mit euren Arbeitsergebnissen eine Zeitungsseite oder einen Beitrag für die Homepage eurer Schule mit dem Titel: „Europa und wir“.

Das sendet ihr ein:

Eine bebilderte Zeitungsseite (eine Seite bis zu DIN A2 bzw. zwei Seiten bis zu DIN A3) oder einen Beitrag zur Homepage eurer Schule, offline auf CD-ROM, sowie jeweils euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4).

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse/der ganze Kurs beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt. Bei einer Homepage beachtet bitte folgende technische Voraussetzungen: Diese müssen vom Datenträger (CD, DVD – keine USB-Sticks!) mit einem gängigen Media-Player (Windows®, VLC®) lauffähig sein. Browser-Kompatibilität mit Microsoft Internet-Explorer® 6.0 oder Mozilla Firefox® 3.0 mit Standardeinstellungen unter Angabe aller Plugins (z.B. Java®, Shockwave Flash®, Adobe Acrobat®, Quick Time®, Real Player®).

Bitte alle Spezifikationen (z.B. php, Java-Script, Cookies etc.) oder Besonderheiten und die Start-Datei (z.B. index.htm oder start.html o.Ä.) angeben. Eine Online-Version, z.B. auf der Schulhomepage, ist erwünscht, fließt aber nicht in die Bewertung ein. Nennt ggf. bitte die entsprechende Internetadresse.

Weitere Informationen und Tipps hier:

www.bpb.de und www.schuelerwettbewerb.de

Hinweise zu den Präsentationen unter:

www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen



Gewinne 8.-11.:
1. Preis: eine fünftägige Klassenfahrt
2. Preis: 1500 Euro
3. Preis: 1000 Euro
4. Preis: 500 Euro

© ulstein bild (1) -- flickr.com / maris75 (2)

» Diese Seite kann auch auf unserem Internetauftritt heruntergeladen werden:
www.schuelerwettbewerb.de/bestellung

» 8. - 11. SCHULJAHR

Schlagzeilen: „Unterwanderung des Biolandbaus durch Rechtsextreme“ (SZ 14.04.2012) – „Schüler protestieren gegen Frei.Wild-Konzert in Landshut“ (LZ 10.04.2013) – „Rechtsrock auf der Schulbühne – brauner Sound als Abschlusshymne“ (Der Spiegel 26.07.2012) (Die Artikel sind auf auf der online gestellten Aufgabensstellung verlinkt – www.bpb.de/thema5)

Neonazis erkennt man an der Glatze, der Bomberjacke, den Springerstiefeln und den Hakenkreuz-Tattoos – denken viele immer noch. Tatsache ist jedoch, dass die rechte Szene längst auch ein bürgerliches Gesicht hat und in unserer Gesellschaft viel weiter verbreitet ist, als man das gerne wahrhaben möchte.

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Sprecht über die Schlagzeilen und den Vorspann.
- 2 » Informiert euch über offene und verdeckte Erscheinungsformen des Rechtsextremismus und haltet eure Ergebnisse fest.
- 3 » Verschafft euch einen Überblick über Grundgedanken, Überzeugungen und Strategien der rechten Szene. Findet heraus, aus welchen Gründen sich speziell Jugendliche dieser Szene anschließen. Befragt unbedingt geeignete Experten (z.B. Sprecher von Bürgerinitiativen oder Aktionsbündnissen), insbesondere zu den verdeckten Strategien der rechten Szene.
- 4 » Stellt heraus, welche Gefahren von der rechtsextremen Szene für unsere demokratische Gesellschaft ausgehen. Überlegt, was man dagegen setzen kann.
- 5 » Gestaltet eine Ausstellung, in der ihr euren Mitschülern Gefahren des offenen und verdeckten Rechtsextremismus aufzeigt

und deutlich macht, was man dagegen setzen kann. Berücksichtigt hierzu eure Erkenntnisse aus den Arbeitsschritten 1-4.

Ein kleiner Tipp: Diese Aktion könnte z.B. als Auftakt für eine Bewerbung eurer Schule um die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ dienen.

Achtung: Besprecht mit eurer Lehrperson, wie ihr mit rechtsradikalen Homepages umgeht!

Das sendet ihr ein:

Eure Ausstellung (bis zu 6 Infotafeln, jeweils eine Seite im Format bis zu DIN A2, für die Zusendung unbedingt gefaltet auf das Format DIN A3!*) und euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4).

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse/der ganze Kurs beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt. Bringt sie auf der Rückseite der Infotafeln an.

Weitere Informationen und Tipps hier:

www.bpb.de und www.schuelerwettbewerb.de
www.amadeo-antonio-stiftung.de
www.online-beratung-gegen-rechtsextremismus.de
www.doew.at
www.fes-gegen-rechtsextremismus.de
www.netz-gegen-nazis.de
www.bamf.de/DE/DasBAMF/Beratung/beratung-node.html
www.schule-ohne-rassismus.org

Hinweise zu den Präsentationen unter:

* www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen

TEILNAHMEBEDINGUNGEN, HINWEISE, TIPPS FÜR ÖSTERREICHISCHE SCHULEN >>

» DAS KLEINGEDRUCKTE (FORTSETZUNG)

» Formale Bedingungen

Die in jeder Aufgabe genannten formalen Bedingungen („Das sendet ihr ein ...“) müssen unbedingt eingehalten werden. Auch der Einsendeschluss ist verbindlich. Aus organisatorischen Gründen können keine Ausnahmen gemacht werden.

Projektbericht, Titelseite, Impressum und Inhaltsverzeichnis werden nicht als eigenständige Seiten gezählt.

» Einsendezettel

Für die Einsendung gibt es auf der letzten Seite einen vorgedruckten Adressabschnitt.

Die beiden – für die Auswertung notwendigen – Einsendezettel sind ausgefüllt in die Arbeit einzulegen. Bitte vollständig ausfüllen!

Einsendungen ohne diese Begleitvordrucke sind ungültig.

» Einsendeschluss

Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2013 (Poststempel)

Mit der Einsendung erhalten die Bundeszentrale für politische Bildung (D) und das Zentrum polis das Recht, den Beitrag in ihren eigenen Medien zu nutzen.

» Wettbewerbsunterlagen und Nachbestellungen

Zu Beginn des Schuljahres erhält jede Schule ab der 5. Schulstufe die Ausschreibungsunterlagen. Weitere Wettbewerbshefte können hier bestellt werden:

Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule
Helferstorferstraße 5, 1010 Wien
T 01/42 77-274 44, F 01/42 77-274 30
service@politik-lernen.at
www.politik-lernen.at/wettbewerbpb
Der Versand erfolgt kostenlos. Sammelbestellungen werden erbeten.

» Bewertung

Einblick in die Bewertungskriterien bietet die Wettbewerbswebsite www.schuelerwettbewerb.de unter „Bewertung“.

» Über 400 Preise

In einem mehrstufigen Auswahlverfahren werden die besten Wettbewerbsarbeiten ermittelt. 352 Einsendungen werden mit Reisen, Geld- und Sachpreisen prämiert; hinzu kommt ein Sonderpreis.

50 weitere Prämien (zu je 100 Euro) werden unter den NichtgewinnerInnen verlost.

Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar.

» Benachrichtigung

Dezember 2013: Alle Einsenderinnen und Einsender erhalten eine Eingangsbestätigung, sofern sie eine E-Mail Adresse anführen oder eine adressierte und frankierte Postkarte beilegen.

Februar 2014: Die Liste der Gewinnerinnen und Gewinner wird auf www.schuelerwettbewerb.de und auf www.politik-lernen.at/wettbewerbpb publiziert.

März 2014: Alle Einsendenden werden über das Auswertungsergebnis schriftlich informiert und erhalten eine Urkunde bzw. eine Teilnahmebestätigung.

23. April bis 9. Mai 2014: Es gibt die Möglichkeit, die ausgezeichneten Projekte im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung (www.aktionstage.politische-bildung.at) zu präsentieren. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Zentrum polis.

» Rückgabe der Arbeiten

Aus Zeit- und Kostengründen können die Arbeiten nicht zurückgeschickt werden. Bitte kopieren Sie daher gegebenenfalls die Wettbewerbsarbeiten.

Weitere Informationen, Hinweise und Tipps hier:

www.politik-lernen.at/wettbewerbpb

Auf der Website des Zentrum polis gibt es die wichtigsten Informationen, die Ausschreibung zum Herunterladen und weitere Tipps für die Projektdurchführung. Außerdem steht polis beratend zur Verfügung.

EINSENDEZETTEL 01 >>

für österreichische Schulen

Formular für die Auswertung

Bitte gut lesbar ausfüllen oder das Online-Formular nutzen unter www.schuelerwettbewerb.de/download
Einfach ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und wie bisher beilegen.

Bitte **beide**
Einsendezettel
vollständig ausfüllen!
Die Angaben sind für
die Auswertung und den
Preisversand unver-
zichtbar!

Name der Schule: _____

Straße: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Bundesland: _____

Vor- und Nachname der Lehrperson: _____

Schulart: HS/NMS/AHS-Unterstufe ASO PTS AHS-Oberstufe BMHS BS
 Andere: _____

Schulklasse/Gruppe: _____ Schulstufe: _____ Zeitbedarf für das Projekt (ca.) _____

SchülerInnenzahl: _____ Buben: _____ Mädchen: _____ h im Unterricht _____ h außerhalb der Schule

Thema: 06 Politik brandaktuell

5.-8. > 01 Ladendiebstahl 02 Straßenkids 03 Ohne PC/Handy 04 Verkaufstricks 05 Bildrechte

8.-11. > 01 Jugendkriminalität 02 Brasilien 03 17. Juni 1953 04 Europa 05 Rechte Szene

ACHTUNG!

Bei der Einsendung, bitte Folgendes beachten:

Die beiden Einsendezettel sorgfältig, vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen, zusammenhängend abtrennen und der Arbeit beilegen.
» **Nicht aufkleben!**

Eine Auswertung ist nur mit den **kompletten Angaben** möglich.

Auf der Präsentation (Impressum oder Rückseite) sowie auf dem Versandumschlag **Klasse und Schuladresse** angeben!

Diesen unteren Abschnitt als Adressetikett nutzen und bis spätestens **1. Dezember 2013** einsenden.

EINSENDEZETTEL 02 >>

für österreichische Schulen

Formular für den Timerversand

Name der Schule: _____

Straße: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Bundesland: _____

Vor- und Nachname der Lehrperson: _____

Schulart: HS/NMS/AHS-Unterstufe ASO PTS AHS-Oberstufe BMHS BS
 Andere: _____

Schulklasse/Gruppe: _____ Schulstufe: _____ Zeitbedarf für das Projekt (ca.) _____

SchülerInnenzahl: _____ Buben: _____ Mädchen: _____ h im Unterricht _____ h außerhalb der Schule

Thema: 06 Politik brandaktuell*

5.-8. > 01 Ladendiebstahl 02 Straßenkids 03 Ohne PC/Handy 04 Verkaufstricks 05 Bildrechte

8.-11. > 01 Jugendkriminalität 02 Brasilien 03 17. Juni 1953 04 Europa 05 Rechte Szene

* Gruppenarbeiten bei Thema 06 ohne Unterschrift der Lehrperson werden nicht gewertet

Kostenlose VIP-Timer gewünscht: Ja Nein

Datenschutzrechtliche Einverständniserklärung:

Ich bin damit einverstanden, dass die auf den Einsendeformularen gemachten personenbezogenen Angaben zum Zwecke und für die Dauer der Durchführung des Schülerwettbewerbes auf elektronischen Datenträgern verarbeitet und genutzt werden.

Datum: _____ Unterschrift der Lehrperson: _____

Zentrum polis
Politik Lernen in der Schule
Helferstorferstraße 5
1010 Wien

SCHÜLERWETTBEWERB
ZUR POLITISCHEN
BILDUNG 2013 >>